



Abtsteinach, 16.09.2025

VdK Ortsverband auf Schwarzwaldtour Kultur, Geschichte und Natur an einem Tag

Kultur, Geschichte und Natur an einem Tag. Das konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des VdK Ausflugs am vergangenen Samstag in einer abwechslungsreichen Kombination erleben.

Der Veranstalter der Tour, der Reisedienst Maier aus Unter-Abtsteinach, hatte eine ganz interessante Reise durch drei ganz unterschiedliche Gesichter des Schwarzwaldes zusammengestellt. Mit der eleganten Kur- und Kulturstadt Baden-Baden, dem lebendigen Freudenstadt mit dem größten Marktplatz Deutschlands und schließlich dem geheimnisvollen Mummelsee hoch oben in den Bergen, standen drei sehr attraktive Ziele auf dem Programm.

Bereits früh am Morgen wurden die VdK Ausflügler an vier Haltestellen in Ober- und Unter-Abtsteinach „eingesammelt“ und dann ging es auch schon über Birkenau und Weinheim auf die A5 in Richtung Baden-Baden, eine Stadt, die seit Jahrhunderten Gäste aus aller Welt anzieht. Dort angekommen, warteten bereits zwei Stadtführerinnen der Baden-Badener Tourismus GmbH, um die Überwälder Reisegesellschaft auf einer gebuchten „Klassischen Tour“ in zwei Gruppen über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten rund um das Kurviertel mit dem berühmten Casino und der Museumsmeile zu informieren. Auf barrierefreien Wegen ging es vorbei am Kongresshaus, entlang der Lichtentaler Allee, durch den wunderschön angelegten Kurpark mit seinen 1.000 exotischen Bäumen, vorbei an verschiedenen Museen, wie dem Museum Frieder Burda, vorbei an der Kunsthalle, an Villen und Pavillons bis zur Gönneranlage mit dem Sinterbrunnen und dem Theater am Goethe-Platz, vorbei am Kurhaus mit der laut Marlene Dietrich „schönsten Spielbank der Welt“, und der geschichtsträchtigen Trinkhalle. Immerhin soll Baden-Baden die heißesten Thermalquellen Baden-Württembergs aufweisen, die aus 2.000 m Tiefe mit 68 Grad heißem Wasser für unterschiedliche Therapien sprudeln. Schon die alten Römer schätzten die entspannende Wirkung des Baden-Badener Thermalwassers. Und immer wieder gab es kurze Haltepunkte, an denen die Stadtführerinnen, neben den vielen Fakten, auch die ein oder andere Anekdote zum Besten gaben.

Nach den Führungen hatten die VdK'ler dann auch noch etwas Zeit, um die Innenstadt Baden-Badens auf eigene Faust zu erkunden.

Freudenstadt – Marktplatz und Schwarzwaldcharakter

Nach diesem sehr interessanten und aufschlussreichen Aufenthalt in Baden-Baden, ging die Fahrt weiter auf der Schwarzwaldhochstraße in Richtung Freudenstadt. Vorbei an Mehlskopf, Mummelsee, Alexanderschanze und Kniebis erreichten die Ausflügler diesen beliebten Urlaubsort am frühen Nachmittag. Freudenstadt wurde Anfang des 17. Jahrhunderts von Herzog Friedrich I. von Württemberg gegründet und ist heute ein anerkannter heilklimatischer Kneippkurort. Das Herzstück ist der Marktplatz – mit 4,7 Hektar Fläche der größte Marktplatz Deutschlands. Er hat die Größe von fast sechs Fußballfeldern. Besonders schön sind die ringsum angelegten Arkadengänge, mit zahlreichen Geschäften und Restaurants.

Letzte Station am sagenumwobenen Mummelsee – Gemütlicher Abschluss in Rastatt

Auf der Rückfahrt von Freudenstadt nach Baden-Baden und auf die Autobahn, wurde noch ein kurzer Halt am Mummelsee eingelegt, einem der bekanntesten Seen des Schwarzwaldes. Er liegt auf über 1.000 Metern und ist in der Eiszeit entstanden. Mit rund 17 Meter Tiefe und 800 Meter im Umfang, wirkt er wie ein kleiner, geheimnisvoller Spiegel mitten im Wald.

Sein Name kommt von den Seerosen, den sogenannten ‚Mummeln‘, die früher auf seiner Oberfläche schwammen. Rund um den See ranken sich auch viele Sagen. So sollen hier schöne Wasserfrauen, die ‚Mummelsee-Nixen‘, in Vollmondnächten getanzt haben. Es heißt auch, ein ‚Mummelseekönig‘ wohne in der Tiefe und ziehe unvorsichtige Menschen hinab.

Um den See führt ein schöner Rundweg, den man in etwa 20 Minuten gemütlich gehen kann. Es gibt Tretboote zu leihen oder man kann im Gasthaus einfach die berühmte Schwarzwälder Kirschtorte probieren.

Den würdigen Abschluss eines interessanten Ausfluges bildete die abendliche Einkehr in der Hausbrauerei „Hopfenschlingel“ in Rastatt. Hier konnte sich die Überwälder Reisegruppe nochmal richtig stärken und die Ereignisse des Tages Revue passieren lassen. Kultur, Geschichte und Natur, alles an einem Tag. Dank Reisedienst Maier drei ganz verschiedene Facetten des Schwarzwaldes.

Ein schöner Ausflugstag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.